
Spannende Radrennen rund um das Waldstadion - Nationale Spitzenfahrer zu Gast in der Eifel



Ende Februar gastierte der zweite Lauf der Cross-Country-Serie des Rothaus-Poisonbikes-Cups bereits zum 8. Mal in Kottenheim. Trotz Regenwetters begrüßte der ausrichtende Radsportclub Eifelland Mayen mehr als 170 Teilnehmer und viele Zuschauer entlang der Strecke um das Waldstadion. Neben zahlreichen lokalen Sportlern fanden einige nationale Spitzenfahrer den Weg in die Eifel, darunter mehrere amtierende und ehemalige Deutsche Meister.

Mit Felix Euteneuer, Deutscher U23-Meister 2010, und Heiko Gutmann vom Rothaus-Poison-Bikes-Team bestimmten diese auch maßgeblich das Hauptrennen der Herren-Elite-Klasse am Mittag. Gleich vom Start weg schlugen sie ein extrem hohes Tempo an und setzten sich im steilen Anstieg des Mayener Wegs vom Rest des Feldes ab. Einzig Marcel Fleschhut vom SV Kirchzarten/Lexware-Racing Team konnte folgen, der ein oder andere Spitzenfahrer wie der amtierende Deutsche U23-Meister 2011, Markus Schulte-Lützum, fielen durch Defekte früh aus.

So machte die Dreiergruppe den Sieg am Ende unter sich aus. Wie schon im ersten Rennen in Büchel hatte Euteneuer die Nase vorne und gewann souverän das Herren-Rennen. Fleschhut landete kurz dahinter auf dem zweiten Platz, Gutmann wurde dritter. Alle drei erhielten im Anschluss edle Basalttrophäen der Firma Kalenborn Natursteine aus den Händen von Ortsbürgermeister Toni Schüller und Landrat Dr. Alexander Saftig, welche seit Jahren Unterstützer der Veranstaltung sind. Ebenfalls im enorm stark besetzten Fahrerfeld lieferte Lukas Geisbüsch vom RSC Mayen auf seiner Heimstrecke eine sehr starke Vorstellung ab. Mit sichtlich guter Form am Start konnte er als technisch versierter Fahrer die widrigen Bedingungen für sich nutzen und landete auf dem überzeugenden 17. Platz (von 36). Der Ettringer Julian Biefang schaffte es im gleichen Rennen auf den 25. Rang.

Wenige Stunden zuvor stand RSC-Fahrer Julius Molinski am Start des U15-Rennens, welches den Auftakt der Veranstaltung bildete. Eigentlich ein Straßenfahrer, wechselte Julius auf das Mountainbike, um erste Wettkampfluft in der noch jungen Saison zu schnuppern. In sehr überzeugender Manier stellte er seine gute Frühform unter Beweis und kämpfte sich von Runde zu Runde immer weiter nach vorne. Am Ende sicherte er sich mit einem tollen Sprint den 4. Platz und verfehlte nur knapp das Podium. Sieger des Rennens wurde Niklas Schehl vom Team 2-Rad Zügel/Bulls, der zweite Schülerfahrer des RSC Mayen, Aaron de la Haye, kam auf den 16. Platz.



Im U17-Rennen startete Leonard Niekerken für den RSC Mayen in die Saison und zeigte mit dem 9. Platz (von 21), dass mit ihm in diesem Jahr wieder zu rechnen ist. Im Anschluss ging es dann auch für Lokalmatador Felix Schneider gegen die starke U19-Konkurrenz auf die Heimrunde. In Büchel noch auf dem 5. Platz, steigerte Felix vor heimischem Publikum seine Leistung deutlich und fuhr überzeugend seine erste Podiumsplatzierung in diesem Jahr nach Hause. Als Tagesdritter liegt er hinter Sieger Ben Zwiehoff (SV Steele, Team Bergamont) und Jannik Lambert (Bike-Aid) auch in der Gesamtwertung aussichtsreich auf dem dritten Rang.

Das Angebot des Kinderrennens für die unter 13-jährigen wurde auch in diesem Jahr wieder sehr gut angenommen. 15 Nachwuchsfahrer strahlten nach zwei absolvierten Runden um den Sportplatz bei der Siegerehrung und wurden allesamt mit Urkunden und Sachpreisen belohnt.

Bei den weiteren Rennen gab es in Kottenheim keine Überraschungen. Erik Hühnlein, Deutscher MTB-Marathonmeister 2011, bestimmte bei den Senioren I überlegen das Renngeschehen, Günther Reitz (Firebike Drössiger) gewann im Senioren II-Feld verdient vor Seriensieger Michael Bonnekessel (DJK RS Grafschaft). Das Hobby-Shorttrack-Rennen entschied Philipp Schmidt (Radsport Stromberg) für sich, der Mayener Fahrer Sinus Molinski schaffte es hier auf den guten 16. Platz.

Nach einem rundum gelungenen Renntag fiel die Bilanz des Ausrichters wieder positiv aus. Die Starterzahlen und auch das sportliche Niveau stiegen nochmals zu den Vorjahren, für die Strecke und Organisation in Kottenheim gab es viel Anerkennung von Seiten der Fahrer und Zuschauer. Der Dank des 1. Vorsitzenden Martin Reis gilt deswegen wie immer den Sponsoren und ganz besonders den treuen und fleißigen Helfern, die diese Veranstaltung all die Jahre mitgetragen und überhaupt erst ermöglicht haben.